



Stadt Warendorf

Umlegungsausschuß

Geschäftsstelle: Rudolf Spitthöver
Öffentlich best. Vermessungsingenieur
August-Wessing-Damm 18, 48231 Warendorf
Postfach 11 09 27, 48211 Warendorf
Telefon: 02581/9321-0, Fax 9321-50
e-mail: Umlegung@Spitthoever-Jungemann.de

10

Bekanntmachung

gem. § 71 Abs. 1 BauGB über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes gem. § 66 BauGB im Umlegungsverfahren „Zwischen Gänsestraße und Feidiekstraße“

Im o.g. Umlegungsgebiet ist Umlegungsplan gem. § 66 BauGB für folgende Einwurfsgrundstücke der Gemarkung Freckenhorst, unanfechtbar geworden:

Flur	Flurstück(e)	Grundbuch Blatt	Eigentümer
1	483	01101	Stadt Warendorf
1	482	00797	Westerholt-Gysenberg, Friedrich Graf von
1	4	00468	Bäumker, Fritz, Bäumker, Ewald, Bäumker, Frank, Bäumker, Ralf
2	419, 422, 423, 590, 638, 639, 640	01102	Stadt Warendorf
2	421	01976	Dittrich, Annette geb. Steinkamp Schnecking, Bernhard Strotmeier, Rita geb. Kortebreer
2	420	00287	Pumpe, Bernhard
11	505	02900	Stadt Warendorf
11	188	00770	Jasper, Heiner
21	45	Grundbuch Warendorf 00034	Brinkmann, Bernhard
21	47	02035	Recker, Heinz-Josef Recker-Metz, Annette Sander, Rita geb. Recker
21	48	00045	Bußmann, Theodor Bußmann, Heinrich Wilmer, Anna Elisabeth geb. Bußmann Bußmann, Bernhard
21	199	02866	GGM Grundstücks- und Gebäu- demangement AG
21	200	00340	Möllenbeck, Margret geb. Heid- winkel
21	201	00321	Katholische Kirchengemeinde Freckenhorst (Pfarrdechanei- fonds)

Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 Abs. 1 BauGB der bisherige Zustand durch den in dem Umlegungsplan vorgesehenen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuches bei der Stadt Warendorf, Frekenhorster Straße 43, 48231 Warendorf, innerhalb der Dienststunden von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelf

Gegen diese Bekanntmachung kann Antrag auf gerichtliche Entscheidung durch das Landgericht Arnsberg, Kammer für Baulandsachen gestellt werden.

Der Antrag, der die angefochtene Entscheidung bezeichnen muß, ist innerhalb einer Frist eines Monats, beginnend 14 Tage nach Bekanntgabe, bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, August-Wessing-Damm 18, 48321 Warendorf schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären.

Falls diese Frist durch das Verschulden eines von dem (der) Antragsteller(in) Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem/der Antragsteller/in angerechnet werden.

Warendorf, den 21.04.2004



Schmitte
Schmitte

Vorsitzender des Umlegungsausschusses